



Zwischenbericht

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1.-3. Quartal 2014	1.-3. Quartal 2013 angepasst ³⁾	1.-3. Quartal 2012 angepasst ³⁾
Umsatz	57.939	46.541	83.665
Industrial Systems	29.377	20.740	36.541
Semiconductor Systems	28.562	25.801	47.124
Bruttoergebnis	12.117	4.767	20.064
in % vom Umsatz	20,9	10,2	24,0
F&E-Kosten	1.621	1.686	3.646
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.100	-8.521	6.310
in % vom Umsatz	-8,8	-18,3	7,5
Konzernperiodenergebnis	-4.792	-6.534	4.241
in % vom Umsatz	-8,3	-14,0	5,1
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹⁾	-0,22	-0,31	0,19
Investitionen in das Anlagevermögen	750	573	805
Bilanzsumme	95.424	92.363²⁾	103.721²⁾
Eigenkapital	45.495	50.307²⁾	59.866²⁾
Eigenkapitalquote in %	47,7	54,5 ²⁾	57,7 ²⁾
Mitarbeiter per 30.09.	405	441	517
Auftragseingang	56.075	56.814	42.186
Auftragsbestand	41.383	38.467	31.162
Book-to-Bill-Ratio	0,97	1,22	0,50
Operativer Cash Flow	-8.251	-571	3.888

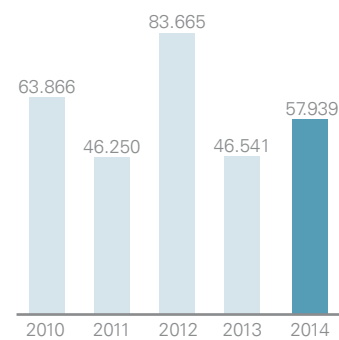
¹⁾ Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember

³⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

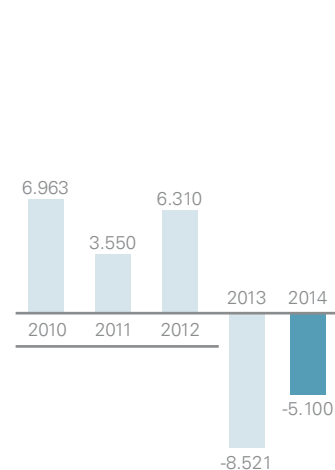
Konzernumsatz

1.-3. Quartal, in TEUR



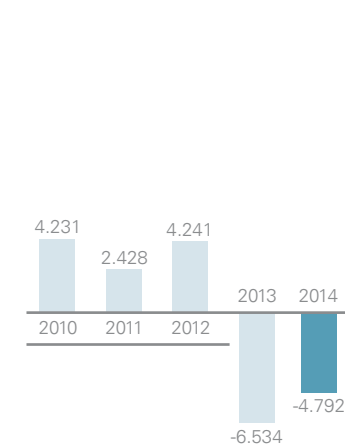
EBIT

1.-3. Quartal, in TEUR



Konzernperiodenergebnis

1.-3. Quartal, in TEUR



Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	9
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Nachtragsbericht	13
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	13
Konzernzwischenabschluss	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Ausgewählte Anhangangaben	22
Finanzkalender	33
Impressum	33

Vorwort des Vorstands

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA, VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

der Auftragseingang entsprach in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs nicht unseren Erwartungen. Insbesondere im Produktbereich Vakuumanlagen spüren wir eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft von Seiten unserer Kunden. Dies ist geprägt von einer konjunkturellen Abschwächung. Auch die politische und wirtschaftliche Lage um Russland – ein Land, das mit interessanten Projekten nach wie vor auch in unserem Fokus ist – verzögert den Abschluss von Verträgen mit russischen Partnern oder macht diese sogar unmöglich. An dieser Stelle werden wir noch ein wenig Geduld aufbringen müssen, um zu einer abschließenden Beurteilung über die Chancen in Russland kommen zu können. Erfreulich hat sich der Auftragseingang im Kristallzuchtbereich entwickelt, hier steigt die Nachfrage für sehr hochwertige 300mm Wafer an. Auch der Bereich Plasmaanlagen für die Halbleiterindustrie verläuft zufriedenstellend. Ein Wermutstropfen stellt nach wie vor die Photovoltaikindustrie dar. Dort planen wir, um auf der sicheren Seite zu sein, in den nächsten beiden Jahren nicht mit größeren Aufträgen. Insgesamt befindet sich unser Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahres, bereinigt um die von Seiten der Kunden nicht umsetzbaren Aufträge. Die Ausbuchungen hatten wir bereits in unserer Pressemitteilung im Mai dieses Jahres mitgeteilt.

Durch eine Reihe von Neuentwicklungen, wie zum Beispiel Heißpressen für Diffusionsschweißprozesse, können wir jetzt neue Märkte erschließen. Diese Hochvakuum-Prozess-Anlagen ermöglichen das Zusammenfügen von Materialien, die höchsten mechanischen, thermischen und korrosionstechnischen Anforderungen genügen. Auch bei den Plasmaanlagen erwarten wir durch neu konzipierte Inlinenanlagen für Oberflächenreinigungs- und -beschichtungs-

prozesse von Werkstoffen in Industrie und Life Science neue Impulse für den Produktbereich. Wir hatten in den vorangegangenen Quartalen bereits über eine neue Anlage zur Herstellung von Siliziumcarbid-Kristallen gesprochen, die zukünftig für Wafer in der Hochleistungselektronik von stark steigender Bedeutung sein wird. Wir befinden uns für diese Anlagentypen in Gesprächen und auch detaillierten Verhandlungen mit potentiellen Kunden, insbesondere im asiatischen Raum.

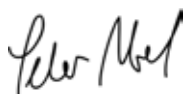
In den ersten neun Monaten haben wir einen Konzernumsatz in Höhe von 57,9 Mio. EUR mit einem operativen Ergebnis von -5,1 Mio. EUR erzielt und befinden uns damit in der von uns avisierten Bandbreite. Wir erwarten deshalb weiterhin für das Geschäftsjahr 2014 einen Konzernumsatz zwischen 70 und 80 Mio. EUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Größenordnung von rund -6 Mio. EUR. Erfreulich ist die operativ „schwarze Null“ des dritten Quartals, die unterstreicht, dass die von uns in den letzten Monaten eingeleiteten Optimierungen und Kostensenkungsmaßnahmen sukzessive zu wirken beginnen. Die Bruttomarge liegt mit knapp 21% sowohl über dem Vorjahr als auch über dem Budget und zeigt, dass unsere Kunden unabhängig von der konjunkturellen Lage weiterhin bereit sind, für Qualität und High-Tech-Lösungen einen angemessenen Preis zu zahlen. Aktuell sehen wir unseren Break-Even-Umsatz bei ca. 75 Mio. EUR und damit um 5 Mio. EUR geringer als noch zu Jahresbeginn. In Anbetracht der makroökonomischen Unsicherheiten und verhaltenen Auftragslage im Vakuumbereich richten wir uns weiterhin darauf ein, unsere Kostenbasis im bestehenden Produktgeschäft noch weiter abzusenken.

Dieser Stabilitätsansatz wird uns aber nicht an einer schnellen Reaktionsfähigkeit für zukünftige Großaufträge hindern.

Im Mittelpunkt unserer strategischen Ausrichtung steht darüber hinaus die Erweiterung unseres Technologieportfolios, sei es durch die Weiterentwicklung bestehender Produkte, durch strategische Partnerschaften oder im Rahmen von M&A-Aktivitäten in Zukunftsmärkte.

Die auf der Hauptversammlung beschlossene umfangreiche organisatorische Neustrukturierung der PVA TePla AG verläuft weiterhin wie geplant, so dass wir zu Beginn 2015 mit der neuen, verschlankten Struktur beginnen können.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionären auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter und aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Oliver Höfer
Vorstand Produktion und Technologie



Henning Döring
Vorstand Finanzen

Die Aktie

KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla verzeichnete in den ersten zehn Monaten 2014 einen Kursrückgang von 2,55 EUR am 31. Dezember 2013 auf 1,92 EUR am 21. Oktober 2014. Die Aktienmärkte verzeichneten generell in den letzten Wochen aufgrund der sich abzeichnenden Verschlechterung der Weltwirtschaftslage zum Teil starke Rückgänge.

Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

VORSTAND

	Aktien 30.09.2014	Aktien 31.12.2013	Bezugs- rechte 30.09.2014	Bezugs- rechte 31.12.2013
Peter Abel (PA Beteiligungsgesellschaft)	5.708.000	5.616.275	0	0
Oliver Höfer	1.100	1.100	0	0
Henning Döring	0	0	0	0

AUFSICHTSRAT

	Aktien 30.09.2014	Aktien 31.12.2013	Bezugs- rechte 30.09.2014	Bezugs- rechte 31.12.2013
Alexander von Witzleben	15.150	15.150	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Markus H. Thoma	0	0	0	0

Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie 01/2014 – 10/2014
in % / Intervall: 1 Tag



PVA TePla AG
DAXSubs. Advanced Industrial Equipment
Tec All Share



SiCube

Konzernzwischenlagebericht

Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Umsätze	10
Auftragslage	10
Ertragslage	11
Investitionen	11
Liquidität	11
Vermögenslage	12
Mitarbeiter	13
Nachtragsbericht	13
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	13
Risiko- und Chancenbericht	13
Prognosebericht	13

Konzernzwischenlagebericht

1. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen im Berichtszeitraum im Konzern 1,6 Mio. EUR (VJ: 1,7 Mio. EUR).

Im **GB Industrial Systems** erfolgen F&E-Arbeiten weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10% der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden. Im **Geschäftsbereich Semiconductor Systems** wurde im Produktbereich Plasmaanlagen bei der am Markt eingeführten 80 Plus HS die Integration der Prozessfassung weitergeführt. Jedes behandelte Substrat wird im Prozessverlauf erfasst und mit den dazugehörigen Prozess-Parametern für eine Auswertung – wie es zunehmend von der Automobilindustrie und Herstellern von mobilen Kommunikationsgeräten verlangt wird – zur Verfügung gestellt. Die Anlage hebt sich hierdurch vom Wettbewerb ab und ist neben dem hohen Durchsatz bei der trockenchemischen Plasma-Oberflächenbehandlung auch ein integraler Bestandteil zur Qualitätssicherung und Produkt-Nachverfolgung geworden. Die Anlagen bieten dem Kunden einen deutlichen Mehrwert in der Qualitätssicherung. Im Produktbereich Analysensysteme wurden bei den Ultraschallmesssystemen die Entwicklungen auf dem Gebiet intelligenter Auto-Fokus Systeme in die Serienreife überführt. Die höhere Scan-Geschwindigkeit und Stabilität bei der Datenaufzeichnung hat insbesondere sowohl bei der Wafer Inspektion als auch immer stärker in den Bereichen des Halbleiter-Packagings und der Inspektion von DCB (**D**irect **C**opper **B**ond = Neue Technologie zur Herstellung von integrierten Schaltungen) Modulen im Bereich elektrischer Antriebskonzepte in der Automobilindustrie Bedeutung.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Bei der Betrachtung des **GB Semiconductor Systems** muss berücksichtigt werden, dass in der Darstellung der Vorjahreszahlen hinsichtlich Umsatz, Auftragseingang und -bestand der **GB Solar Systems** dem **GB Semiconductor Systems** zugeordnet worden ist.

Umsätze

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe zeigt in den ersten neun Monaten 2014 mit 57,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum [VJ] mit 46,5 Mio. EUR eine steigende Tendenz.

Der **GB Industrial Systems** erzielte einen Umsatz von 29,4 Mio. EUR (VJ: 20,7 Mio. EUR). Vakuumanlagen für die Herstellung von Hartmetall sowie Lötanlagen bildeten den größten Umsatzanteil. Im **GB Semiconductor Systems** wurde ein Umsatzwert von 28,6 Mio. EUR (VJ: 25,8 Mio. EUR) erzielt. Der Produktbereich Plasmaanlagen erwies sich als umsatzstärkster Produktbereich im **GB Semiconductor Systems**.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	1.-3. Quartal 2014	1.-3. Quartal 2013
Industrial Systems	29.377	20.740
Semiconductor Systems	28.562	25.801
Umsatz gesamt	57.939	46.541

Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2014 lag der Auftragseingang für die PVA TePla-Gruppe mit 56,1 Mio. EUR auf vergleichbarem Vorjahresniveau (56,8 Mio. EUR*). Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 1,0 (VJ: 1,2*). Die moderate Belegung, die sich zunächst seit der zweiten Jahreshälfte 2013 angedeutet hatte, setzte sich 2014 nicht fort.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag in den ersten neun Monaten 2014 mit 21,7 Mio. EUR deutlich unterhalb der Vorjahreszahl von 36,9 Mio. EUR. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die PVA TePla im vergangenen Jahr einen großen Einzelauftrag aus Indien in Höhe von 7,3 Mio. EUR erhalten hatte, der überwiegend in 2015 und 2016 zur Realisierung kommen wird. Wärmebehandlungsanlagen zur Herstellung von Hartmetall insbesondere für den koreanischen Markt sowie Lötanlagen standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte mit einem Auftragseingang von 34,4 Mio.

EUR einen erheblich höheren Wert als in der Vorjahresperiode (19,9 Mio. EUR*). Im dritten Quartal 2014 erhielt der Produktbereich Kristallzuchtanlagen einen großen Auftrag aus der asiatischen Waferindustrie. Umsatz- und ertragswirksam wird dieser Auftrag im Wesentlichen in 2015. Den größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Plasmaanlagen.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 30. September 2014 bei 41,4 Mio. EUR (VJ: 38,5 Mio. EUR*). Der **GB Industrial Systems** verfügt zum 30. September 2014 über einen Auftragsbestand von 21,1 Mio. EUR (VJ: 27,0 Mio. EUR); Im **GB Semiconductor Systems** liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 20,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 11,5* Mio. EUR vor.

Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2014 wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von -5,1 Mio. EUR (30. September 2013 [VJ]: -8,5 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenergebnis von -4,8 Mio. EUR (VJ: -6,5 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei -8,8% (VJ: -18,3%). Die Umsatzrendite betrug -8,3% (VJ: -14,0%).

Auf Basis des Konzernumsatzes von 57,9 Mio. EUR (VJ: 46,5 Mio. EUR) betrug das Bruttoergebnis 12,1 Mio. EUR (VJ: 4,8 Mio. EUR), und es wurde eine Bruttomarge von 20,9% erzielt (VJ: 10,2%). Die Bruttomarge hat sich gegenüber dem Gesamtgeschäftsjahr 2013 (13,3% bzw. 19,7% bereinigt um die im Konzernabschluss 2013 beschriebenen Sondereffekte) deutlich verbessert und liegt für das Geschäftsjahr 2014 sogar aktuell leicht über der geplanten Budgetzahl. In der Wetzlarer Produktion (GB Industrial Systems) war die Bruttomarge aufgrund von Kapazitätsunterauslastung sowie von Auftragsverschlechterungen jedoch weiterhin unterdurchschnittlich.

Die Vertriebskosten beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2014 auf 6,7 Mio. EUR (VJ: 5,8 Mio. EUR). Die Steigerung ist einerseits durch den Umsatzanstieg und andererseits – wie in der Vergangenheit bereits erläutert – im regionalen Produktmix begründet: Provisionszahlungen für Vertriebsorganisationen in bestimmten Regionen können zu höheren Vertriebskosten führen. Die Verwaltungskosten sind durch die im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen mit 5,4 Mio. EUR (VJ: 6,3 Mio. EUR) geringer als in der Vorjahresperiode ausgefallen. Die F&E-Kosten liegen mit 1,6 Mio. EUR (VJ: 1,7 Mio. EUR) annähernd auf Vorjahresniveau. Der Saldo aus

sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen lag bei -3,5 Mio. EUR (VJ: +0,5 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,6 Mio. EUR (VJ: 2,0 Mio. EUR) beinhalten i.W. Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte, Erträge aus Kursdifferenzen sowie aus Auflösungen von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 5,1 Mio. EUR (VJ: 1,5 Mio. EUR) deutlich über dem Vorjahreswert insbesondere aufgrund der bereits im Halbjahresabschluss erläuterten Einzelwertberichtigungen von künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Durch die noch im GB Industrial Systems vorhandene Kapazitätsunterauslastung sowie Mehraufwendungen bei einzelnen Projekten liegt das EBIT in diesem Geschäftsbereich bei -0,4 Mio. EUR (VJ: -1,7 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems wurde ein EBIT von -4,4 Mio. EUR (VJ: -7,1 Mio. EUR) erzielt. In diesem Geschäftsbereich wirken sich insbesondere Aufwendungen aus Wertberichtigungen für künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen im Produktbereich Solar Systems und Schließungskosten des Standortes Dänemark belastend auf das operative Ergebnis aus.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei -0,9 Mio. EUR (VJ: -0,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern betrug -6,0 Mio. EUR (VJ: -9,0 Mio. EUR) und das Periodenergebnis -4,8 Mio. EUR (VJ: -6,5 Mio. EUR). Die Ertragsteuern in Höhe von +1,2 Mio. EUR (VJ: +2,5 Mio. EUR) setzen sich aus dem laufenden Steueraufwand in Höhe von -0,1 Mio. EUR (VJ: -0,6 Mio. EUR) und aus aktiven latenten Steuern in Höhe von 1,3 Mio. EUR (VJ: 3,1 Mio. EUR) zusammen.

Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug in den ersten drei Quartalen 2014 0,8 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen.

Liquidität

Der operative Cash Flow war in den ersten neun Monaten 2014 mit -8,3 Mio. EUR deutlich negativ (Erste neun Monate 2013 [VJ]: -0,6 Mio. EUR). Dies begründete sich im Wesentlichen durch drei Effekte: Zum einen lagen die erhaltenen Anzahlungen Ende 2013 proportional über den historischen Durchschnittswerten bzw. um 1,8 Mio. EUR über dem Vorjahr, zum Zweiten wurden im ersten Quartal

* Wie in der Pressemitteilung vom 30. Mai 2014 mitgeteilt, wurde der Auftragsbestand im zweiten Quartal 2014 um zurzeit nicht zu realisierende Aufträge bereinigt. In diesem Zusammenhang wurde der Auftragseingang des GB Semiconductor Systems in der Vorjahresperiode um 8,5 Mio. EUR, der Auftragsbestand dieses GBs um 10,2 Mio. EUR bereinigt.

noch letzte Abfindungen und damit Auszahlungen für das Restrukturierungsprogramm des Vorjahrs in Höhe von 0,8 Mio. EUR geleistet. Drittens waren im 1. Halbjahr Vorfinanzierungen und Vorleistungen für Aufträge erforderlich, die im dritten und vierten Quartal zur Auslieferung gelangten bzw. gelangen werden. Der operative Cashflow ist in den Produktbereichen Vakuumanlagen und Kristallzuchtanlagen aufgrund der Projektstruktur und Zahlungsmodalitäten der Aufträge stichtagsbezogen starken Schwankungen unterworfen. Zu Beginn der Aufträge erhalten wir nennenswerte Anzahlungen, die bei großen Aufträgen den gesamten Cash Flow positiv beeinflussen. So haben wir beispielsweise zwei Tage nach dem Stichtag am 2. Oktober eine Anzahlung über 5,3 Mio. EUR erhalten. Während der Bearbeitung der Aufträge ist der Cash Flow negativ, wohingegen zeitnah zur Lieferung eine Zahlung bis auf eine geringe Restrate erfolgt. Der aktuelle Liquiditätsbedarf ist durch Ziehung einer bis Ende 2022 zugesicherten und sehr zinsgünstigen Immobilienlinie in Höhe von 5,7 Mio. EUR gedeckt. Aktuell ist davon auszugehen, dass diese Kreditlinie in den nächsten Monaten bereits wieder vollständig zurückgeführt werden kann, so dass die entsprechende Schuld – trotz ihrer langfristigen Zusage – unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten angeführt wird.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,8 Mio. EUR (VJ: -0,8 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 4,8 Mio. EUR (VJ: -3,4 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug in den ersten neun Monaten 2014 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -4,3 Mio. EUR (VJ: -4,9 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf -9,0 Mio. EUR (VJ: -1,1 Mio. EUR). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist positiv. Die Nettofinanzposition (Saldo aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten) betrug -10,4 Mio. EUR.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. September 2014 lag mit 95,4 Mio. EUR über dem Wert zum 31.12.2013 [VJ] von 92,4 Mio. EUR.

Der Wert der Sachanlagen ist mit 30,2 Mio. EUR (VJ: 31,0 Mio. EUR) leicht gesunken, der Wert der immateriellen Vermögenswerte bei 8,8 Mio. EUR (VJ: 8,8 Mio. EUR) geblieben. Latente Steueransprüche sind auf 7,7 Mio. EUR

infolge von aktivierten Latenzen für Verlustvorträge (VJ: 6,5 Mio. EUR) gestiegen. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte 47,1 Mio. EUR gegenüber 46,7 Mio. EUR (VJ).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind um 5,8% auf 48,4 Mio. EUR (VJ: 45,7 Mio. EUR) gestiegen. Die größte Veränderung entstand durch die Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse auf 12,1 Mio. EUR (VJ: 8,1 Mio. EUR). Neben der weiteren Bearbeitung von Kundenaufträgen sind darin auch Umgliederungen aus den künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 3,8 Mio. EUR aufgrund der Uneinbringlichkeit der Forderungen enthalten. Diesen Aufträgen stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüber, die im Vorjahresabschluss gemäß IAS 11 mit dem Leistungsfortschritt saldiert worden waren. Die Zahlungsmittel verringerten sich aufgrund eines negativen operativen Cash Flows auf 2,7 Mio. EUR (VJ: 6,6 Mio. EUR). Die Erhöhung der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen auf 11,9 Mio. EUR (VJ: 8,1 Mio. EUR) begründet sich durch das gestiegene Umsatzniveau.

Die langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen) sind mit 20,0 Mio. EUR (VJ: 20,5 Mio. EUR) insgesamt leicht gesunken. Einem leichten Anstieg der Pensionsrückstellungen auf 11,5 Mio. EUR (VJ: 11,4 Mio. EUR) steht eine Tilgung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 0,5 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR) gegenüber.

Die kurzfristigen Schulden sind auf 29,9 Mio. EUR (VJ: 21,5 Mio. EUR) gestiegen. Begründet durch den negativen operativen Cashflow wurde zur Finanzierung des Working Capitals eine bislang ungenutzte langfristige zugesagte Immobilienkreditlinie im Umfang von 5,7 Mio. EUR in Anspruch genommen. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind auf 12,2 Mio. EUR (VJ: 8,3 Mio. EUR) gestiegen. Dieser Anstieg ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass Fertigungsaufträge in Höhe von 3,8 Mio. EUR aus den künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen in die unfertigen Erzeugnisse umgegliedert wurden. Diesen Aufträgen stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüber, die im Vorjahresabschluss gemäß IAS 11 mit dem Leistungsfortschritt saldiert worden waren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt leicht auf 2,7 Mio. EUR (VJ: 3,2 Mio. EUR) gesunken.

Das Eigenkapital verminderte sich aufgrund des Konzernperiodenergebnisses in Höhe von -4,8 Mio. EUR (31.12.2013: -7,4 Mio. EUR) auf 45,5 Mio. EUR (VJ: 50,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Wert zum 31.12.2013 von 54,5% auf 47,7% gefallen.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2014 beschäftigte der Konzern 405 Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 424; 30. September 2013: 441 Mitarbeiter). Gegenüber dem 30. September 2013 hat sich somit die Mitarbeiterzahl im Rahmen der Maßnahmen zur Personalkostenreduktion signifikant verringert.

3. NACHTRAGSBERICHT

Seit dem 30. September 2014 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

4. RISIKO-, CHANCEN-, UND PROGNOSEBERICHT

Risiko- und Chancenbericht

Im Laufe des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2014 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2013 und im Halbjahresbericht 2014 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

In den nächsten Monaten ist mit einer Belebung der Nachfrage aus China nicht zu rechnen. In Teilbereichen der chinesischen Wirtschaft, wie zum Beispiel dem Hartmetallmarkt, haben sich Überkapazitäten gebildet, die in naher Zukunft Anlageninvestitionen in größerem Umfang unwahrscheinlich erscheinen lassen. Hinsichtlich des russischen Markts kann auch keine Entspannung im Anlagengeschäft erwartet werden: Die gegenüber Russland ausgesprochenen Sanktionen von westlicher Seite, der gegenüber dem Euro dramatisch gefallene Rubel sowie der stark gefallene Ölpreis werden die Spielräume für Investitionen in die Modernisierung der russischen Wirtschaft und damit auch für Hightech-Anlagen der PVA TePla signifikant einschränken.

Im Wettbewerbsumfeld ist in den letzten Wochen eine Zunahme von Insolvenzen oder Verkaufsabsichten ganzer Produktbereiche größerer Unternehmen zu beobachten. Für die PVA TePla kann dies kurzfristig bedeuten, dass Wettbewerber nicht mehr kostendeckende Angebote im Markt platzieren. Mittelfristig kann aber grundsätzlich aufgrund einer vergleichsweise guten Eigenkapitalquote und Liquiditätssituation von einer Stärkung der Marktposition der PVA TePla-Gruppe ausgegangen werden. Um die über die genannte Immobilienlinie hinausgehenden Bar- und Avalkreditlinien auch langfristig abzusichern, befindet sich die PVA TePla aktuell in fortgeschrittenen Verhandlungen mit Banken über eine Konsortialfinanzierung bis Ende 2017.

Prognosebericht

Der Vorstand der PVA TePla erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2014 weiterhin einen Konzernumsatz zwischen 70 und 80 Mio. EUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Größenordnung von -6 Mio. EUR.

Wettenberg, 6. November 2014



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Ausgewählte Anhangangaben	22

Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2014

AKTIVA in TEUR	30.09.2014	31.12.2013 angepasst ¹⁾
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.772	8.766
Geschäfts- oder Firmenwert	7.808	7.808
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	934	918
Geleistete Anzahlungen	30	40
Sachanlagen	30.169	31.038
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.976	26.732
Technische Anlagen und Maschinen	2.703	2.775
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.453	1.494
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37	37
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	372	388
Finanzielle Vermögenswerte	8	8
Latente Steueransprüche	7.731	6.459
Summe langfristige Vermögenswerte	47.052	46.659
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	21.550	18.832
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.429	8.335
Unfertige Erzeugnisse	12.121	8.075
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.000	2.422
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	11.869	8.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12.137	12.149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.973	9.619
Geleistete Anzahlungen	953	883
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.211	1.647
Steuererstattungsansprüche	116	76
Zahlungsmittel	2.700	6.566
Summe kurzfristige Vermögenswerte	48.372	45.704
Summe Aktiva	95.424	92.363

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA in TEUR	30.09.2014	31.12.2013 angepasst¹⁾
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	25.979	30.771
Sonstige Rücklagen	-2.151	-2.131
Anteile anderer Gesellschafter	-83	-83
Summe Eigenkapital	45.495	50.307
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.031	6.540
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	866	688
Pensionsrückstellungen	11.544	11.377
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.335	1.422
Sonstige langfristige Rückstellungen	255	490
Summe langfristige Schulden	20.031	20.517
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.021	1.080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.727	3.219
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	0	97
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.167	8.282
Abgegrenzte Schulden	4.964	5.683
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	872	1.059
Steuerrückstellungen	75	204
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.072	1.915
Summe kurzfristige Schulden	29.898	21.539
Summe Passiva	95.424	92.363

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar - 30. September 2014

in TEUR	01.07.- 30.09.2014	01.07.-30.09.2013 angepasst ¹⁾	01.01.- 30.09.2014	01.01.-30.09.2013 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	19.245	16.933	57.939	46.541
Herstellungskosten des Umsatzes	-15.074	-14.383	-45.822	-41.774
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.171	2.550	12.117	4.767
Vertriebskosten	-2.336	-1.566	-6.666	-5.831
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.711	-1.585	-5.430	-6.290
Forschungs- und Entwicklungskosten	-608	-103	-1.621	-1.686
Sonstige betriebliche Erträge	898	437	1.604	2.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-393	-98	-5.104	-1.482
Betriebsergebnis	21	-365	-5.100	-8.521
Finanzerträge	-38	115	27	348
Finanzierungsaufwendungen	-406	-445	-948	-854
Finanzergebnis	-444	-330	-921	-506
Ergebnis vor Steuern	-423	-695	-6.021	-9.027
Ertragsteuern	-303	68	1.229	2.492
Konzernperiodenergebnis	-726	-627	-4.792	-6.534
Davon				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	-726	-744	-4.792	-6.702
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	117	0	168
Konzernperiodenergebnis	-726	-627	-4.792	-6.534
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	-0,03	-0,03	-0,22	-0,31
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	-0,03	-0,03	-0,22	-0,31
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar - 30. September 2014

in TEUR	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013 angepasst ¹⁾
Ergebnis nach Steuern	-4.792	-6.534
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-4.792	-6.702
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	168
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen	36	-141
Ertragsteuern	-10	20
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	26	-121
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-63	9
Ertragsteuern	17	-2
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	-46	7
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	-20	-114
Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern	-20	-114
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-20	-114
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
Gesamtergebnis	-4.812	-6.649
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-4.812	-6.817
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	168

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar - 30. September 2014

in TEUR	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013 angepasst ¹⁾
Konzernperiodenergebnis	-4.792	-6.534
Anpassungen des Konzernperiodenergebnisses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
+ Ertragsteuern	-1.229	-2.493
- Finanzerträge	-27	-348
+ Finanzierungsaufwendungen	948	854
= Operatives Ergebnis	-5.100	-8.521
- Ertragsteuerzahlungen	-279	418
+ Abschreibungen	1.628	1.880
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	52
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	566	-334
	-3.175	-6.505
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.579	5.349
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-405	475
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.908	110
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-8.251	-571
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-288
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	1
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-750	-573
+ Zinseinzahlungen	-56	24
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-804	-836
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden und Kapitalrückzahlungen)	0	-2.175
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-6.460	-673
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	5.666	-30
- Zinsauszahlungen	-455	-569
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.751	-3.447
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.304	-4.854
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	437	-77
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	6.567	10.009
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.700	5.078

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar - 30. September 2014

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Pensions- rückstel- lungen	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
angepasst ¹⁾	Anzahl							
Stand 01.01.2013	21.749.988	21.750	40.522	-241	-1.914	60.117	-251	59.866
Gesamtergebnis			-6.702	-1.114	0	-7.816	168	-7.648
Dividende			-2.175	0	0	-2.175	0	-2.175
Stand 30.09.2013	21.749.988	21.750	31.645	-1.355	-1.914	50.126	-83	50.043
Stand 01.01.2013	21.749.988	21.750	40.522	-241	-1.914	60.117	-251	59.866
Gesamtergebnis			-7.576	-125	149	-7.552	168	-7.384
Dividende			-2.175	0	0	-2.175	0	-2.175
Stand 31.12.2013	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Stand 01.01.2014	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Gesamtergebnis			-4.792	-20	0	-4.812	0	-4.812
Dividende			0	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2014	21.749.988	21.750	25.979	-386	-1.765	45.578	-83	45.495

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

Ausgewählte Anhangangaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettengel, Deutschland.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Bericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 ergeben haben.

BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Konzernabschluss 2013. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	30.09.2014	31.12.2013
USA (USD)	1,35556	1,3167	1,26855	1,3767
China (CNY)	8,33333	8,1833	7,80640	8,4104
Dänemark (DKK)	7,45712	7,4571	7,44048	7,4598
Singapur (SGD)	1,70445	1,6477	1,61708	1,7461
Taiwan (TWD)	40,81633	39,2157	38,61004	41,3223
Japan (JPY)	138,88889	126,5823	138,88889	144,9275

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In den Zwischenbericht zum 30. September 2014 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettengel, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona / CA, USA	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %
PVA TePla Metrology Systems GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %
Munich Metrology GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
Munich Metrology Taiwan Ltd.	Hsinchu, Taiwan	100 %
PVA Industrial Vacuum Systems GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %
PVA Crystal Growing Systems GmbH	Wettengel, Deutschland	100 %

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Gesellschaft PVA Industrial Vacuum Systems GmbH, welche im April 2014 mit einem Stammkapital von 25 TEUR gegründet wurde. Die Gesellschaft ist in der Entwicklung,

Herstellung und im Vertrieb von Verfahren, Erzeugnissen, Systemen und Dienstleistungen der Werkstofftechnologie sowie der Vakuumtechnik tätig. Die Gesellschaft fungiert im Geschäftsjahr 2014 lediglich als gesellschaftsrechtliche „Hülle“ und wird das operative Geschäft zum 1. Januar 2015 mit Beginn der Neuorganisation aufnehmen.

Ebenfalls im April 2014 wurde die Gesellschaft PVA Crystal Growing Systems GmbH mit einem Stammkapital von 25 TEUR neu gegründet. Geschäftszweck ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Verfahren, Erzeugnissen, Systemen und Dienstleistungen der Werkstofftechnologie sowie der Kristallziehtechnik. Auch diese Gesellschaft fungiert im Geschäftsjahr 2014 nur als gesellschaftsrechtliche „Hülle“ und wird das operative Geschäft zum 1. Januar 2015 mit Beginn der Neuorganisation aufnehmen.

Die Servicegesellschaft Munich Metrology USA Inc. wurde im zweiten Quartal 2014 liquidiert. Im Geschäftsjahr 2014 sind keine Erträge und Aufwendungen mehr angefallen. Im September 2014 wurde die Gesellschaft JenaWave GmbH auf PVA TePla Metrology Systems GmbH, Kirchheim, rückwirkend zum 1. Januar 2014 verschmolzen. Ebenfalls im September wurde die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2014 auf die PVA Jena Immobilien GmbH verschmolzen. Die PVA Jena Immobilien GmbH wurde im Anschluss wieder in PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH umfirmiert. Beide Verschmelzungen erfolgten zur Straffung des Beteiligungsportfolios ohne Auswirkungen auf das operative Geschäft.

Darüber hinaus haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2013 keine weiteren Änderungen ergeben.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Die in den Zwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Separate Financial Statements) und IFRS 10 (Consolidated Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2014 entsprechen den Ansätzen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

RUNDUNGEN

Die in diesem Zwischenabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. EUR bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 30. September 2014 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 8 TEUR (31.12.2013 [VJ]: 8 TEUR).

KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Aktivierete Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	15.149	15.035
dafür erhaltene Anzahlungen	-3.280	-6.954
Summe	11.869	8.081

Zum 31. Dezember 2013 wurden künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 8.081 TEUR ausgewiesen. Hierhin enthalten waren künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 5.844 TEUR mit dafür erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 3.093 TEUR. Im Mai 2014 wurden diese künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen wertberichtigt und werden seitdem nach den Grundsätzen des IAS 2 (Vorratsbewertung) bilanziert.

Der Nettoveräußerungswert in Höhe von 3.822 TEUR wurde dabei unter Einbeziehung der erhaltenen Anzahlungen ermittelt.

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Forderungen aus Investitionsförderung	236	369
Forderungen aus Umsatzsteuer	759	443
Debitorische Kreditoren	56	29
Abgegrenzte Vorauszahlungen	650	299
Sonstige	510	507
Summe	2.211	1.647

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2014 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR ausgegeben.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 30. September 2014 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG hat den Vorstand am 13. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 30. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 10.874.994 EUR durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszu-schließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2014 nicht beschlossen.

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 6.031 TEUR (VJ: 6.540 TEUR) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.050	7.617
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-7.019	-1.077
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils	6.031	6.540

Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten ist zum einen auf die Umfinanzierung von zwei festverzinslichen und durch Grundschulden besicherte Immobiliendarlehen für den Neubau in Wettberg über insgesamt 5.684 TEUR zurückzuführen. Diese zwei Darlehen wurden in ein neues Darlehen mit einem Volumen in Höhe von 6.000 TEUR und einer Laufzeit bis Januar 2023 überführt. Zugleich wurde ein verbliebenes Disagio der abgelösten Darlehen in Höhe

von 216 TEUR ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst. Zum anderen wurde ein bislang ungenutztes langfristig zugesagtes Darlehen zur Finanzierung der Gebäude am Standort Wettenberg zur kurzzeitigen Betriebsmittelfinanzierung in Anspruch genommen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der leichte Anstieg der Pensionsrückstellungen ist auf deren planmäßige Zuführung zurückzuführen. Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil wird seit dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr als Aufwand auf die verursachenden Funktionsbereiche aufgeteilt, sondern im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen des Q3-Abschlusses wurden entsprechend angepasst.

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 7.019 TEUR (VJ: 1.077 TEUR) zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 2 TEUR (VJ: 3 TEUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten das bislang ungenutzte und langfristig zugesicherte Darlehen zur Finanzierung der Gebäude am Standort Wettenberg zur kurzzeitigen Betriebsmittelfinanzierung. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zur Liquidität im Lagebericht.

VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter

der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	0	393
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	0	-296
Summe	0	97

ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 30. September 2014 bei 12.167 TEUR (VJ: 8.282 TEUR).

ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	2.924	2.859
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	1.733	2.443
Sonstige Verpflichtungen	307	381
Summe	4.964	5.683

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 872 TEUR (VJ: 1.059 TEUR) zurückgegangen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	369	491
Sonstige Verbindlichkeiten	503	568
Summe	872	1.059

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (255 TEUR, VJ: 490 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (2.072 TEUR, VJ: 1.915 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Gewährleistung	713	1.054
Nachlaufende Herstellungskosten	732	537
Archivierung	182	182
Pönalen	142	0
Übrige	558	632
Summe	2.327	2.405

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung sowie auf langfristig fällige Leistungen im Zusammenhang mit der langfristigen erfolgsabhängigen Vorstandsvergütung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, sobald die Lieferungen oder Leistungen erbracht sind, der Gefahrenübergang erfolgt ist und keine technischen Risiken oder besondere gegenläufige vertragliche Regelungen vorliegen.

Kundenspezifische Fertigungsaufträge werden grundsätzlich gemäß IAS 11 entsprechend dem Leistungsfortschritt („Percentage of Completion Method“) bilanziert, sofern eine zuverlässige Schätzung der Auftragsergebnisse möglich ist, die zu liefernden Produkte, die Zahlungsbedingungen und die Art und Weise der Abwicklung in den Verträgen eindeutig definiert sind und die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen sowohl durch die Käufer als auch durch den Verkäufer als wahrscheinlich angesehen wird.

Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht zuverlässig bestimmbar ist, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst („Zero Profit-Margin-Method“).

Sofern ein Auftraggeber vollständig ausfällt, wird die Auftragsfertigung nach IAS 11 (PoC-Methode oder ZPM-Methode) nicht mehr fortgeführt. Der bisher aktivierte Betrag wird dann – nach ggf. erforderlichen Wertberichtigungen – nach den allgemeinen Grundsätzen der Vorratsbewertung gemäß IAS 2 bewertet.

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc.). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Anlagen / Systeme	44.756	32.399
After-Sales-Service	9.651	10.476
Contract Processing	2.427	2.943
Sonstiges	1.105	724
Summe	57.939	46.541

Der Umsatz setzt sich in den ersten neun Monaten 2014 vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 77% am Gesamtumsatz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Der Umsatz mit After-Sales-Geschäften erreicht einen Umsatzanteil von 17%. Der Umsatzanteil des Bereichs Contract Processing liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahrs und hat einen Anteil von 4% am bisherigen Gesamtumsatz 2014.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten neun Monaten 2014 bzw. 2013 in Höhe von 1.621 TEUR bzw. 1.686 TEUR ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 203 TEUR bzw. 743 TEUR sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von gerundet 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet. Zum 1. Januar 2015 ist eine Verschmelzung der Munich Metrology GmbH auf die PVA TePla Metrology Systems GmbH geplant. Nach heutiger Planung werden dabei Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.830 untergehen. Folglich wurden zum 30. September 2014 aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 512 korrigiert.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Laufender Steueraufwand	-110	-639
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente/n Steuern	1.339	3.132
Summe Ertragsteuer	1.229	2.493

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter belief sich auf -4.792 TEUR (01.01.-30.09.2013 [VJ]: -6.534 TEUR). In den ersten neun Monaten 2014 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernperiodenergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013:

	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Zähler: Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter (in TEUR)	-4.792	-6.534
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien - unverwässert	21.749.988	21.749.988
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,22	-0,31

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 30. September 2014 nicht.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2013 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. WEITERE ANGABEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist seit dem 1. Januar 2014 in die folgenden zwei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems und Semiconductor Systems. Auf der Basis dieser zwei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde

liegenden Organisationsstruktur des Konzerns nach den zwei Geschäftsbereichen. Zur Darstellung der Produkte und Dienstleistungen der Segmente verweisen wir im Übrigen auf die Ausführungen im Lagebericht.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **dritte Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014		2013	
Industrial Systems	11.193	7.986	95	140	11.288	8.126	194	1,7	850	10,5
Semiconductor Systems	8.052	8.947	42	142	8.094	9.089	49	0,6	-1.188	-13,1
Summe Segmente	19.245	16.933	137	282	19.382	17.215	243	1,3	-338	-2,0
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-222	-	-30	-
Konzern	19.245	16.933	137	282	19.382	17.215	21	0,1	-368	-2,1

Für die **ersten neun Monate** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014		2013	
Industrial Systems	29.377	20.740	613	439	29.990	21.179	-440	-1,5	-1.510	-7,1
Semiconductor Systems	28.562	25.801	160	424	28.722	26.225	-4.428	-15,7	-7.046	-26,9
Summe Segmente	57.939	46.541	773	863	58.711	47.404	-4.922	-8,4	-8.556	-18,0
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-178	-	34	-
Konzern	57.939	46.541	773	863	58.711	47.404	-5.100	-8,8	-8.522	-18,0

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernperiodenergebnis ergibt sich wie folgt:

in TEUR	01.07. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Summe Segmentergebnisse	243	-338	-4.922	-8.556
Konsolidierung	-222	-30	-178	34
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	21	-368	-5.100	-8.522
Finanzergebnis	-444	-330	-921	-506
Ergebnis vor Steuern	-423	-695	-6.021	-9.027
Ertragsteuern	-303	68	1.229	2.492
Konzernperiodenergebnis	-726	-627	-4.792	-6.534

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

FINANZINSTRUMENTE

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die bisher in den einzelnen IFRS enthalten sind, in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. PVA TePla wendet diesen Standard IFRS 13 seit dem 1. Januar 2013 an.

Von den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzinstrumenten werden ausschließlich derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nun als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente der PVA TePla AG zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Zum 30.09.2014 in TEUR	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:				
Derivative Finanzinstrumente	-958	0	-958	0

Stufe 1: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

Stufe 2: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Sowohl für Devisentermingeschäfte als auch für Zinssicherungsgeschäfte wurden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. In den ersten neun Monaten haben, wie im Konzernabschluss 2013, keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchie stattgefunden.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung von US-Dollar-Zahlungsansprüchen für Lieferungen des Geschäftsbereichs Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt 275 TEUR bzw. 380 TUSD abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend den voraussichtlichen Geldeingangsterminen festgelegt. Diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weisen zum 30. September 2014 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt -25 TEUR auf.

Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die Gebäude an den Standorten Wetttenberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. September 2014 betrug insgesamt 5.827 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -933 TEUR und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die PVA TePla AG hat mit Wirkung zum 3. März 2014 zwei festverzinsliche und durch Grundschulden besicherte Immobiliendarlehen für den Neubau in Wetttenberg über insgesamt 5.684 TEUR gekündigt und in einem neuen Darlehen über 6.000 TEUR mit einer Laufzeit bis Januar 2023 zusammengefasst. Das neue Darlehen ist mit den oben genannten Zinssicherungsgeschäften über insgesamt 6.000 TEUR synchronisiert.

Die bestehenden Zinsswaps wurden als Sicherungsgeschäfte für das neue, in Zusammenhang mit der Umfinanzierung des Neubaus in Wetttenberg aufgenommene Darlehen (Grundgeschäft) designiert. Zum Designationszeitpunkt am 3. März 2014 wiesen die Zinsswaps einen negativen Marktwert von -861 TEUR auf. Der negative Marktwert wurde im 2. Quartal rätierlich und erfolgswirksam aufgelöst, was einer Näherungslösung entsprach. Im 3. Quartal erfolgte ein Effektivitätstest und begleitend eine Abbildung der Marktwertveränderungen über die sonstigen Rücklagen. Die entsprechende Gegenbuchung führte zu einem negativen Zinsertrag im dritten Quartal. Die Effektivitätstests werden quartalsweise wiederholt.

PERSONAL

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiterzahl nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Verwaltung	60	62
Vertrieb	48	51
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	89	106
Produktion und Service	215	258
Mitarbeiter Gesamt	412	477

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 aus:

[Dr. Arno Knebelkamp](#), Mülheim
(Vorsitzender des Vorstands/CEO bis 13.06.2014)

[Peter Abel](#), Wettenberg
(ab 01.04.2014 Vorstand strategische Unternehmensplanung; seit 13.06.2014 Vorsitzender des Vorstands/CEO)

[Oliver Höfer](#), Jena
(Vorstand Produktion und Technologie)

[Henning K. G. Döring](#), Gießen
(seit 01.04.2014 Vorstand Finanzen)

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 an:

[Alexander von Witzleben](#), Weimar (Vorsitzender)

[Dr. Gernot Hebestreit](#), Leverkusen
(stellvertretender Vorsitzender)

[Prof. Dr. Günter Bräuer](#), Cremlingen (bis 13.06.2014)

[Prof. Dr. Markus H. Thoma](#), Schöffengrund (seit 13.06.2014)

Zum Stichtag 30. September 2014 haben sich neben der Neubesetzung des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands sowie der personellen Veränderung im Aufsichtsrat keine weiteren Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich zum einen um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder auf die Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, die von Parteien beherrscht werden, die auch maßgeblichen Einfluss auf die PVA TePla ausüben können (im Wesentlichen über eine entsprechende Beteiligung am Unternehmen).

Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Käufe von Betriebs- und Geschäftsausstattungen bei EDV-Unternehmen, an welchem der Vorstandsvorsitzende beteiligt ist. In den ersten neun Monaten 2014 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie bislang auf 640 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 25 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. September 2014 bei 0 TEUR bzw. 58 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Hier sind im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 keine neuen Meldungen eingegangen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENPERIODE

Wir verweisen auf Punkt 3 des Zwischenlageberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. September 2014 lagen nicht vor.

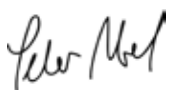
ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung am 13. Juni 2014 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben wie im Vorjahr die Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 6. November 2014



Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Oliver Höfer
Vorstand Produktion
und Technologie



Henning Döring
Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER

Datum	Ort	
25.-26. November 2014	Eigenkapitalforum	Frankfurt

IMPRESSUM

PVA TePla AG

Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0
Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400
E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text**PVA TePla AG**

Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Satz

Johannes Pentz
PVA TePla AG

Fotographie

Jürgen Jeibmann Photographik
www.jeibmann-photographik.de

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter **www.pvatepla.com** unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Germany

Phone +49 (0) 641 / 68690-0
Fax +49 (0) 641 / 68690-800
E-Mail info@pvatepla.com
Home www.pvatepla.com